

Original am Frau Monheim

Freie Demokratische Partei

Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

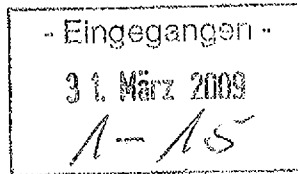


9.1. April 2009 *Jo*

FDP-Fraktion * Rathaus K.-Adenauer-Platz * 51465 Berg. Gl.

Herrn Bürgermeister
Klaus Orth
Rathaus

51465 Bergisch Gladbach



FDP-Fraktion
Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51 465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 14 23 14
fax: 0 22 02 / 14 23 14

web: www.fdp-bergischgladbach.de
email: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

30. März 2009

Sehr geehrter Herr Orth,

hiermit möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 27. 4. 09 zu setzen:

Der Rat

1. stellt fest, dass es einen hohen Bedarf an Maßnahmen zur nachträglichen Erlangung des Hauptschulabschlusses gibt.
2. würdigt die bereits bestehenden Maßnahmen insbesondere des Kolpingwerkes und will mit diesen nicht in Konkurrenz treten.
3. beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie das Wermelskirchener Projekt "Mach dich auf den Weg" als Kooperation zwischen Jugendamt und VHS auch in Bergisch Gladbach implementiert werden kann. Insbesondere sind die entstehenden Kosten zu prüfen und zu beziffern.
4. beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche zusätzlichen Finanzhilfen seitens Dritter, insbesondere des Europäischen Sozialfonds und des nordrheinwestfälischen Schulministeriums zu erwarten sind.

Begründung: erfolgt mündlich

Mit freundlichem Gruß
FDP Ratsfraktion


Dr. Reimer Fischer


Ingrid Koshofer


Markus Gerhards



Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister



Stadtverwaltung • 42926 Wermelskirchen

FDP Fraktion
Herrn Gerhards
Rathaus
Konrad Adenauer Platz
51465 Bergisch Gladbach

Telegrafienstraße 29-33
42929 Wermelskirchen
Amt für Jugend, Bildung und Sport
Britta Wagner
Zimmer 4.14
Telefondurchwahl: 02196 710-526
Telefaxdurchwahl: 02196 710 7 526
britta.wagner@stadt.wermelskirchen.de
Internet: www.wermelskirchen.de

Az.: 51/511.3
20.03.2009

Mach dich auf den Weg - Maßnahme zum Nachholen des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9

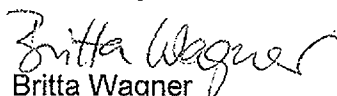
Sehr geehrter Herr Gerhard,

wie Sie telefonisch mit Frau Ludwig-Schieffers besprochen haben, sende ich Ihnen heute die Informationsunterlagen zu o. g. Maßnahme, bestehend aus:

- Infolyer
- Vereinbarung zwischen dem Träger VHS Bergisch-Land und der Stadt Wermelskirchen
- Kostenplan
- den Kurzberichten zu den ersten beiden abgeschlossenen Phasen, wobei ich aus Datenschutz Gründen den Punkt „Entwicklung der Teilnehmer(innen) in der Praxisphase weggelassen habe.

Ich hoffe, diese Unterlagen helfen Ihnen bei Ihren Überlegungen weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

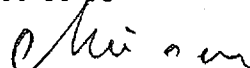

Britta Wagner


Amt für Jugend, Bildung und Sport

Vereinbarung zwischen der Stadt Wermelskirchen und dem VHS Zweckverband Bergisch Land über das Projekt „Mach' Dich auf den Weg“ - Hauptschulabschluss Klasse 9 in drei Schritten mit Berufsorientierung und Praktikum.

- 1) Die VHS übernimmt die Planung und Durchführung der Qualifizierung und schulischen Bildung der Teilnehmer/innen an oben genanntem Lehrgang nach dem gemeinsamen Konzept der VHS und der Stadt Wermelskirchen wie im beiliegenden Flyer dargestellt. Der Lehrgang beginnt am 01.09.2008 und endet voraussichtlich am 19.06.2009.
- 2) Die VHS übernimmt die sozialpädagogische Betreuung der Teilnehmenden. Die sozialpädagogische Betreuung ist verantwortlich für die Praxisvorbereitung und -durchführung sowie für die individuelle Begleitung der Teilnehmenden während des gesamten Projektes.
- 3) Der VHS-Zweckverband übernimmt die rechtliche Trägerschaft der Maßnahme. Dies umfasst unter anderem die schulrechtliche Beantragung und Durchführung, die Stellung des erforderlichen Personals, des Materials und der Räumlichkeiten sowie die Auszahlung der Praktikumsvergütungen in Höhe von € 1,- pro Praktikumsstunde an die Teilnehmenden.
- 4) Die Stadt Wermelskirchen beteiligt sich an den Kosten der Maßnahme mit einem Festbetrag von insgesamt € 55.628,-.
- 5) Der Betrag wird von der Stadt Wermelskirchen auf Anforderung der VHS in drei Raten an den VHS-Zweckverband gezahlt und zwar in einer ersten Rate in Höhe von € 6000,- zum 30.09.2008, in einer zweiten Rate in Höhe von € 20.000,- zum Ende des Jahres 2008 und in einer dritten Rate in Höhe von € 29.628,- zum Ende der Maßnahme im Juni 2009.
- 6) Die Teilnehmerzahl beträgt maximal 20 Teilnehmende. Teilnehmende sind vorrangig wohnhaft in Wermelskirchen. Über die Teilnahme von Jugendlichen aus anderen Städten halten Vertreter/innen der jeweiligen Stadt Rücksprache mit dem Amt für Jugend, Bildung und Sport. Beteiligungen an der Finanzierung durch andere Städte werden auf direktem Weg mit der Stadt Wermelskirchen vereinbart.
- 7) Die VHS verpflichtet sich, über die Entwicklungen in der Maßnahme regelmäßig Bericht zu erstatten beim Amt für Jugend, Bildung und Sport, im Jugendhilfeausschuss sowie beim Arbeitskreis Netzwerk Jugendberufshilfe der Stadt Wermelskirchen. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich nach der jeweiligen Phase: Berufsorientierung (31.10.08), Praktikum (31.01.09) und Schulabschluss (31.06.09) und mündlich in jeder Sitzung des Arbeitskreises. Im Jugendhilfeausschuss wird einmal jährlich berichtet.
- 8) Die Ansprechpartnerinnen für inhaltliche Fragen sind: Bei der VHS Bergisch Land Frau Schankin, bei der Stadt Wermelskirchen Frau Britta Wagner.
- 9) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

2008-09-08


Miesen, VHS Direktor


für die Stadt Wermelskirchen

Ansätze						
mittlere TN-Zahl	10	Berechnungsgrundlage	Fördersätze			
Beratungs-Std/TN-W	1	U.Std	66,50 €	ESF ca.	0%	- €
Praktikums-Std./Woc	30			Land ca.	22%	14,63 €
		direkte Kosten				
		U.Std ca.	33,25 €			

		EsF-Förderung		Landesförderung		Zuschuss WK	
		pro Ustd	Einnahme	pro Ustd	Einnahme		
2008 Vorbereitung und Praktikum							
Einnahmen							Summe
0. Vorlauf	April - Aug 2008 20 Beratg.-Std.	- €	- €				
1. Phase	Vorbereitungsseminar Sep 08 4 Wochen 80 Unt.-Std. 40 Beratg.-Std.	- €	- €	0	- €		
2. Phase	Praktika+Reflexionstag Okt - Dez 200 10 Wochen 60 Unt.-Std. 100 Beratg.-Std.	- €	- €	0	- €		
	Summe		- €			20.000 €	20.000 €
Ausgaben							
Soz.Päd			18.400 €				
Verw.	10%		1.840 €				
Unterricht	140 Unt.-Std.à	33,25 €	4.655 €				
TN-1€-Praktikumsvergütung	10 TN à 30 Std./Woche 10 Wochen		3.000 €				
	Summe		27.895 €				27.895 €
						Saldo	- 7.895 €
2009 Schulunterricht							
Einnahmen							
3. Phase	Schulabschlusslehrgang Jan -Juni 09 20 Wochen 480 Schul.-Std. 200 Beratg.-Std.	- €	- €	14,63 €	7.022 €		
	Summe		- €		7.022 €	20.000 €	27.022 €
Ausgaben							
Soz.Päd	19 Std. / Woche		18.400 €				
Verw.	5%		920 €				
Unterricht	480 Unt.-Std.à	33,25 €	15.960 €				
	Summe		35.280 €				35.280 €

Saldo - 8.258 €

Gesamt - 16.153 €



VHS Bergisch Land
Burger Straße 28
42929 Wermelskirchen

Kurzbericht

“Mach dich auf den Weg“

In drei Schritten zum Hauptschulabschluss der Klasse 9
Eine Kooperation zwischen der Stadt Wermelskirchen und der VHS Bergisch Land
Erste Phase: Start frei

Der Weg zu deinem Wunschberuf
vorgelegt von Martina Schankin, Dipl. Sozialpädagogin
am 28.10.2008

Vorwort	3
1. Teilnehmer/innen	4
2. Durchführung der ersten Phase „Start frei“	5
2.1. Der Stundenplan	5
2.2. Umsetzung des Stundenplans	5
2.3. Thematische Inhalte	6
3 Fazit	7 - 8
Anlage	
Liste der kooperierenden Betriebe	

Vorwort

Im Trägerkreis der Jugendberufshilfe der Stadt Wermelskirchen wurde bereits im Jahr 2007 immer wieder darauf hingewiesen, dass die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss merklich ansteigt und keine Projekte vorhanden sind, die den Jugendlichen vor Ort die Möglichkeit bietet den Hauptschulabschluss der Klasse 9. in Verbindung mit einer Berufsvorbereitung nachzuholen.

So stellte das Jugendamt der Stadt Wermelskirchen an die VHS Bergisch Land, die Anfrage, ob es möglich ist, ein Projekt zu initiieren, das benachteiligten Jugendlichen vor Ort die Möglichkeit bietet, „die eigenen Stärken“ zu erkennen, Berufsorientierte Erfahrungen zu sammeln und einen Hauptschulabschluss der Klasse 9 nachzuholen.

Es entstand das durch die Stadt Wermelskirchen geförderte Projekt: „Mach dich auf den Weg“ zum Hauptschulabschluss in 3 Schritten.

Erste Phase: 01.09.2008 – 10.10.2008
Sozialtraining /Profiling / Berufsorientierung

Zweite Phase: 13.10.2008 – 18.12.2008
Betriebspraktikum mit Vorkurs Schulabschluss Klasse 9.

Dritte Phase: 06.01.2009 – 19.06.2009
Schulischer Teil der Maßnahme / Vorbereitung auf die Abschlussprüfung des Hauptschulabschlusses der Klasse 9.

Der nachfolgende Kurzbericht soll verdeutlichen, welche Teilnehmer/innen sich für die Maßnahme angemeldet haben und wie die erste Phase des Projektes verlaufen ist.

1.) Die Teilnehmer/innen

Insgesamt haben sich für die Maßnahme 27 Interessent/innen aus Wermelskirchen und Burscheid gemeldet, die keinen Schulabschluss vorweisen konnten.

Von den 27 Interessent/innen kommen 24 Interessent/innen aus Wermelskirchen und drei Interessent/innen aus Burscheid.

Von den 24 Interessent/innen haben sich zwei Interessent/innen wieder abgemeldet, die nach bestandener Nachprüfung in die 10. Klasse der Hauptschule versetzt wurden. Von den verbleibenden 22 Interessent/innen haben sich weitere zwei Interessent/innen von der Maßnahme abgemeldet. Sie nehmen an einer Berufsvorbereitungsmaße teil. Zwei weitere Interessent/innen konnten nicht aufgenommen werden, da eine Erfolg versprechende Teilnahme der Maßnahme nicht prognostiziert werden konnte.

Von den drei Interessent/innen aus Burscheid, hat sich einer nach bestandener Nachprüfung vom Projekt angemeldet.

Aus Wermelskirchen konnten 18 Interessent/innen aufgenommen werden.

Aus Burscheid konnten zwei Interessent/innen aufgenommen werden.

Da 12 Teilnehmer/innen berufsschulpflichtig sind, wurden sowohl das Schulamt der Stadt Wermelskirchen als auch die Berufsschule der Stadt Wermelskirchen über die Teilnahme am Projekt informiert.

20 Interessentinnen sind ins Projekt aufgenommen worden.

Von den 20 Teilnehmer/innen sind am ersten Tag der Maßnahme vier Teilnehmer/innen nicht erschienen. Nach telefonischer Nachfrage stellte sich bei drei Teilnehmer/innen heraus, dass sie entweder eine Arbeit aufgenommen hatten, oder sich für eine andere Maßnahme entschieden hatten. Ein Teilnehmer konnte telefonisch nicht erreicht werden und hat sich trotz schriftlicher Anfrage nicht gemeldet. Ein weiterer Teilnehmer ist ohne Grund nach 2 Tagen nicht mehr erschienen. Auch er hat sich trotz schriftlicher Anfrage nicht wieder gemeldet.

15 Teilnehmer/innen nehmen jetzt noch am Projekt teil.

12 Teilnehmer sind männlich.

3 Teilnehmer/innen sind weiblich.

Von den drei weiblichen Teilnehmerinnen sind zwei Teilnehmerinnen junge Mütter, die auch vom Jugendamt der Stadt Wermelskirchen mit betreut werden.

Jeder einzelne in der Gruppe ist emotional und sozial so stark belastet, dass die Defizite im Sozialverhalten und im kognitiven Bereich sich potenzieren und letztendlich dazu geführt haben, dass sie auf dem ersten Bildungsweg den Leistungsanforderungen in der Schule nicht gerecht werden konnten.

Ziele der ersten Phase des Gesamtprojektes sind:

- Aufbau des Selbstwertgefühls der Teilnehmenden
- Wege der Berufszielorientierung erarbeiten
- Vorbereitung zentraler Fächer des Hauptschulabschluss der Klasse 9

2.) Durchführung der ersten Phase „Start frei“

Um den Teilnehmer/innen eine kontinuierliche Eingewöhnung in das Projekt zu ermöglichen, wurde der Stundenplan in der ersten Phase so ausgerichtet, dass der Kursbeginn auf 9:45 Uhr festgelegt wurde. Maximale Unterrichtsdauer pro Tag: vier Unterrichtsstunden. Durch diesen Kursbeginn und die Dauer des Unterrichts, sollten Verspätungen und Unregelmäßigkeiten an der Teilnahme des Projektes vermieden werden.

2.1. Der Stundenplan

Klassenraum 106/ Arbeitslehre: Raum 104 immer donnerstags						
Zeit	Ustd	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 Uhr - 8:45 Uhr	1	Frei	Frei	frei	Vorkurs EDV Einführung in Word und Excel	Vorkurs Mathematik
8:45 Uhr - 9:30 Uhr	2	Frei	Frei	frei	Vorkurs EDV Einführung in Word und Excel	Vorkurs Mathematik
<i>Pause 9:30 Uhr - 9:45</i>						
09:45 Uhr - 10:30 Uhr	3	Profiling	Kompetenz-training	Berufswahl-kunde	Vorkurs Englisch	Vorkurs Deutsch
10:30 Uhr - 11:15 Uhr	4	Profiling	Kompetenz-training	Berufswahl-kunde	Vorkurs Englisch	Vorkurs Deutsch
<i>Pause (11:15 - 11.30 Uhr)</i>						
11:30 Uhr - 12:15 Uhr	5	Profiling	Kompetenz-training	Berufswahl-kunde		Frei
12:15 Uhr - 13:00 Uhr	6	Profiling	Kompetenz-training	Berufswahl-kunde		Frei

2.2. Umsetzung des Stundenplans

Die ersten drei Tage in der Woche wurden von der sozialpädagogischen Betreuung durchgeführt, um eine enge Bezugsbindung an die Gruppe zu gewährleisten.

In der Einführungswoche der Maßnahme hatten die Teilnehmer an den ersten Tagen Zeit, sich intensiv auf einander einzustellen, die Räumlichkeiten der VHS und die Unterschiede zwischen schulischem Ablauf und einem Maßnahmeablauf in der Erwachsenenbildung kennen zu lernen.

Über den oben angegebenen Stundenplan hinaus wurden für die gesamte Maßnahme Verhaltensregeln im Umgang miteinander, während des Unterrichts, und während des Aufenthaltes in dem VHS Gebäuden erarbeitet und in einer vertraglichen Vereinbarung festgelegt.

2.3. Thematische Inhalte:

Die erste Phase war so ausgerichtet, dass die Teilnehmer/innen durch Profiling, Kompetenztraining und Berufswahlkundeunterricht gut auf die intensive Praktikumsphase vorbereitet werden sollten.

Themen waren unter anderem:

Berufswahlkunde und Profiling:

- Optimismus für die Zukunft
- Wer bin Ich
- Mein individuelles Persönlichkeitsprofil
- Was kann ich?
- Mein Wunschberuf
- Wie könnte mein persönlicher Weg aussehen
- Welcher Beruf kommt für mich in Frage?
- Rechte und Pflichten eines Auszubildenden
- Wer verdient was?
- Ausbildungsvoraussetzungen Ausbildungsdauer?
- 1001 Ausbildungsberufe

Kompetenztraining

- Was heißt hier Kompetenz?
- Welche Kompetenzen kennt ihr?
- Welche Kompetenzen braucht ihr in der Schule?
- Welche Kompetenzen braucht ihr im Umgang miteinander?
- Welche Kompetenzen im Praktikum und im Umgang mit Erwachsenen?
- Wie kann ich mich besser organisieren? (Selbstmanagement)
- Lerntipps und Tricks

In den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch werden Grundkenntnisse aufzubauen und zu vertiefen. Da der Leistungsstand der Teilnehmer/innen zum Teil auf dem Lernniveau von 7. Klässlern ist, ist dies entsprechend schwierig.

Darüber hinaus fand vor Praxisbeginn mit freundlicher Unterstützung der RAA ein Antiaggressionstraining statt, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich damit auseinanderzusetzen, wie Aggressionen entstehen und Handlungskonzepte erarbeitet werden zu können.

3.) Fazit:

Von den 20 Jugendlichen die sich für den Kurs angemeldet hatten, sind zum Stand 20.10.2008 15 Teilnehmer/innen verblieben. 3 Interessent/innen sind in eine andere Maßnahme eingemündet, bei zwei Teilnehmern ist der Verbleib nicht bekannt.

In den 5 Wochen der ersten Phase des Projektes konnten die Jugendlichen soweit motiviert werden, dass von 15 Jugendlichen, 13 Jugendliche regelmäßig und pünktlich zum Unterricht erschienen sind.

In den ersten drei Tagen des Stundenplans, an denen kein „typischer Schulunterricht“ stattfand, sondern Berufswahlkunde, Kompetenztraining und Profiling, waren die Jugendlichen während den 4 Stunden Unterricht pro Tag durchaus so motiviert sich für Themen wie „Stärken/Schwächenanalysen“, „Welche Kompetenzen stecken in mir?“, „Welche Kompetenzen benötige ich für welches Berufsbild?“, zu begeistern und positiv in den Unterricht einzubringen.

„Welche Berufe kann ich erlernen?“, „Welche Betriebe gibt es vor Ort, die meinem Berufsinteressen entsprechen?“, waren Themen im Berufswahlkundeunterricht, sodass die Teilnehmer/innen für sich Berufsbilder / Felder abgrenzen konnten. So wurde deutlich, dass der Schwerpunkt der Berufsfelder im Dienstleistungssektor anzusiedeln ist.

Nach einer intensiven Vorbereitung durch Internetrecherche, welche Betriebe Praktika anbieten, waren 6 der Teilnehmer/innen in der Lage eigenständig Praktikumsstellen zu akquirieren. 9 benötigten eine sehr intensive Begleitung.

Eine Übersicht der Praxisbetriebe befindet sich im Anhang.

Im Vorkurs zur Vorbereitung auf den Schulabschluss der Klasse 9. konnten folgendes festgestellt werden:

Sowohl im Fach Mathematik, Englisch und Deutsch wurde in den ersten vier Wochen deutlich, dass der Leistungsstand der Teilnehmenden bei 11 der Gruppe ausreichend ist um ab Januar 2009 in den Kurs zum Erlangen des Hauptschulabschlusses der Klasse 9. aufgenommen zu werden.

Bei 4 Teilnehmern wurden sehr große Defizite im Fach Mathematik festgestellt. Diese Teilnehmer/innen erhalten zusätzliche Aufgaben in den Grundrechenarten um sie an das Gruppenniveau heranzuführen.

Im Fach Englisch kristallisierte sich heraus, dass drei Teilnehmern, die von Förderschulen kommen, das Basiswissen in der verbleibenden Zeit nicht vermittelt werden kann, dass zusätzlicher Unterricht im Fach Deutsch angeboten werden soll.

Im Fach Deutsch sind bei 6 der Teilnehmerinnen Defizite in Rechtschreibung und Grammatik aufgetreten, die jedoch nach Aussage des Fachdozenten bis

zum Beginn der dritten Phase des Projektes, „Nachholen des Hauptschulabschlusses der 9. Klasse aufgearbeitet werden können.

Im Bereich Soziale Kompetenzen ist zu erwähnen, dass es in den ersten 5 Wochen der Vorbereitungsphase auf die Berufsorientierung das Ziel war, die Jugendlichen daran zu gewöhnen pünktlich und regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, sich respektvoll den Mitschüler/innen und Dozent/innen gegenüber zu Verhalten, um einen störungsfreien Unterricht durchführen zu können, und außerhalb des Unterricht höfliche Umgangsformen zu erlernen, die sie im Umgang mit ihren Mitmenschen und in der Praxisphase anwenden können. Darüber hinaus sollten soziale Kompetenzen erlernt werden, um ein störungsfreies Miteinander im Gesamtkontext der Erwachsenen Bildenden Arbeit der VHS Bergisch Land zu erreichen.

Um dies zu erreichen, wurde im Fach Kompetenztraining durch Rollenspiel, Vorträge, Gruppenübungen, Videos immer wieder Verhaltensmuster aufgeführt und angesprochen, die die Teilnehmer/innen aufzeigten, wie man durch ein positives Verhalten im Umgang miteinander auch positiver durchs Leben kommt und angestrebte Ziele erreicht.

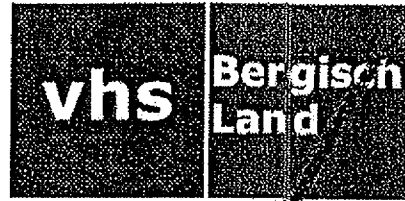
Dies gelang bis jetzt bei 11 von den 15 Jugendlichen sehr gut. Sie sind jeden Tag pünktlich zum Unterricht erschienen, haben sich gut am Unterricht beteiligt und waren auch im Umgang mit anderen Kursteilnehmer/innen und Mitarbeiterinnen der VHS freundlich und zuvorkommend.

4 Teilnehmer sind jedoch immer noch stark verhaltensauffällig und sprengen immer wieder den vorgegebenen Verhaltensspielraum. Sie stören den Unterricht immer wieder so massiv, dass die Gesamtgruppe stark in ihrer Lernmotivation gestört wird. Fachdozenten schlossen Sie aus diesem Grund aus ihrem Unterricht aus. Gespräche mit Fachdozenten und sozialpädagogischer Begleitung des Projektes führten nur kurzfristig zu einer Verhaltensänderung im Unterricht.

2 Teilnehmer stören durch ihr unsoziales Verhalten, auch außerhalb des Unterrichts die Maßnahme so massiv, dass entschieden werden muss, ob eine weitere Teilnahme am Projekt möglich ist.

Zu Beginn der Praktikumsphase hatten alle 15 Teilnehmer/innen einen Praktikumsplatz

Wie sich die Teilnehmer/innen in der zweiten Phase des Projektes, „Berufsorientierung“ in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes; in Kombination mit einem Vorbereitungskurs auf den Hauptschulabschluss der Klasse 9. entwickeln, wird sich in der Zeit der Praxisphase vom 20.10.2008 – 19.12.2008 zeigen.



VHS Bergisch Land
Burger Straße 28
42929 Wermelskirchen

Bericht

“Mach dich auf den Weg“

In drei Schritten zum Hauptschulabschluss der Klasse 9
Eine Kooperation zwischen der Stadt Wermelskirchen und der VHS Bergisch Land

Zweite Phase: Start frei

Der Weg zu deinem Wunschberuf
vorgelegt von Martina Schankin, Dipl. Sozialpädagogin
am 04.02.2009

Vorwort

1. Ziele der Praxisphase	3
2. Sozialpädagogische Betreuung	4
3. Beteiligte Betriebe	4 - 5
4. Beruforientierungsphase	6
5. Entwicklung der Teilnehmer/innen in der Praxisphase	7-20
Fazit	20

Anlage

Praxisbeurteilungen

Vorwort

Das Projekt Mach dich auf den Weg, in drei Schritten zum Hauptschulabschluss der Klasse 9, ist eine Kooperation zwischen der Stadt Wermelskirchen und der VHS Bergisch Land.

Vom 20.10.2008 – 18.12.2008 fand die zweite Phase: „Start frei, Der Weg zu deinem Wunschberuf“, statt.

Insgesamt waren 15 Betriebe aus Wermelskirchen und Burscheid an der zweiten Projektphase beteiligt. 15 Teilnehmer/innen des Projektes nahmen an dieser Praxisphase teil.

Jeden Freitag fand neben der Vorbereitung auf den Hauptkurs; Hauptschulabschluss der Klasse 9, eine Reflexionsphase der Praxiserlebnisse, in den Räumlichkeiten der VHS Bergisch Land statt.

Ob und in welcher Weise die Teilnehmer/innen in der Praxisphase die in der ersten Projektphase des Projektes entwickelten Vorstellungen für einen bestimmten Ausbildungsberuf umsetzen konnten, soll Anhand des nachfolgenden Berichtes dokumentiert werden.

1. Ziele der Praxisphase

Ziel der Praxisphase war es, den Teilnehmer/innen eine neunwöchige Berufsorientierungsphase zu ermöglichen, in der sie die erarbeiteten Ergebnisse ihres Profilings, des Kompetenztrainings und des Berufswahlkundeunterrichtes praktisch umsetzen konnten.

In den meisten Ausbildungsberufen ist die Mindestvoraussetzung zur Berufsausbildung der Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Dieses Ziel kann erst in einem weiteren Schuljahr angestrebt werden, sollte aber kein Hinderungsgrund für die Berufswahl und das Praktikum sein. Deshalb wurde eher interessenorientiert nach einem Praxisplatz gesucht.

Im Vordergrund standen vielmehr die Fragen:

Bringe ich die praktischen Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf mit?

Wie lernfähig bin ich in der Praxis?

Kann ich mich in ein Team einbringen?

Kann ich die erlernten Schlüsselqualifikationen in der Praxis umsetzen?

Mit diesen Fragen wurden die Praxisplätze gemeinsam mit den Teilnehmer/innen akquiriert und diese Fragen standen bei der Reflexion des Praktikums im Vordergrund, wie man im Folgenden nachlesen kann.

2. Sozialpädagogische Betreuung

Die sozialpädagogische Betreuung umfasste in der Praxisphase folgende Aufgaben:

- Kontaktaufnahme zu Betrieben
- Organisation von Vorstellungsgesprächen
- Regelmäßiger Besuch der Teilnehmenden in den Betrieben
- Krisenintervention bei bevorstehenden Abbrüchen
- Regelmäßige Einzelgespräche
- Kontaktaufnahme zu weiteren Institutionen vor Ort
- Wöchentliche Reflexion der Praxisphase für die gesamte Gruppe
- Planung und Gestaltung von Exkursionen

3. Beteiligte Betriebe

Die Betriebe wurden im Vorfeld telefonisch und schriftlich über die Inhalte des Projektes informiert. In den meisten Fällen war es notwendig eine Kurzbewerbung vorzulegen und ein Vorstellungsgespräch mit dem Teilnehmer/ der Teilnehmerin zu organisieren um eine endgültige Zusage zu erhalten für das Langzeitpraktikum von neun Wochen.

Darüber hinaus wurde mit jedem Betrieb vereinbart, in welchen Bereichen/Abteilungen die Teilnehmer/innen eingesetzt werden könnten und welche, für eine Ausbildung relevante, Lerninhalte während der Praxisphase vermittelbar sind.

Nicht für alle Ausbildungsberufe, die sich im Profiling als geeignet erwiesen hatten, konnte eine Praktikumsstelle akquiriert werden. Ausschlaggebend hierfür war die mangelnde schulische Qualifikation. Dies betraf die Berufe des Immobilienkaufmannes, Bankkaufmannes und Berufe in der Computerbranche. In diesen Fällen wurden mit den Teilnehmer/innen Alternativen erarbeitet.

Um eine positive gute Entwicklung der Teilnehmer/innen zu gewährleisten wurden individuelle Zielvereinbarungen mit den jeweiligen Anleiter/innen in den Betrieben vereinbart.

Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Austausch zwischen den Anleiter/innen und der sozialpädagogischer Betreuung des Projektes statt, um bei aufkommenden Schwierigkeiten Lösungen zu entwickeln beziehungsweise die positive Entwicklung weiterhin zu unterstützen.

So konnten folgende Betriebe akquiriert werden. Die Teilnehmer/innen gewannen einen Einblick in den aufgeführten Ausbildungsberufen. .

Nr.	Betrieb	Ort	Ausbildungsberuf
1	Stadt Wermelskirchen Personalamt	Wermelskirchen	Verwaltungsfachangestellte
2	Toom 066	Wermelskirchen	Verkäufer im Einzelhandel
3	KFZ Unger	Wermelskirchen /Dabringhausen	Kraftfahrzeugmechatroniker/in Personenkraftwagentechnik
4	DRK Kindergarten	Wermelskirchen	Kinderpflegerin
5	Straßen NRW Außenstelle Burscheid	Burscheid	Straßenwachtmeister
6	Toom 066	Wermelskirchen	Verkäufer im Einzelhandel
7	Firma Norma Lebensmittelvertrieb	Wermelskirchen	Verkäufer im Einzelhandel
8	Hotel zur Schützenburg	Burscheid	Koch
9	AS Reifentechnik	Wermelskirchen	Mechatroniker
9	Stadt Wermelskirchen Betriebshof	Wermelskirchen	Fachangestellte/r für Bürokommunikation
10	Kaufpark	Wermelskirchen	Verkäufer im Einzelhandel
11	Messink Audi Exklusiv Partner	Wermelskirchen	Kraftfahrzeugmechatroniker/in- Personenkraftwagentechnik
12	Elektro Meisterbetrieb W. Thomas u. H.H. Gelbach	Wermelskirchen/ Dabringhausen	Elekroinstalateur
13	Reifenhandel Di Bello	Wermelskirchen Preyers Mühle	Kraftfahrzeugmechatroniker/in- Personenkraftwagentechnik
14	Praktiker Baumarkt GmbH	Burscheid	Verkäufer im Einzelhandel
15	Provita medical GmbH	Wermelskirchen	Lagerrist

4. Berufsorientierungsphase

Die Berufsorientierungsphase sollte den Teilnehmer/innen auch die Möglichkeit bieten, durch einen Praxiswechsel ein weiteres Berufsfeld oder den Ablauf in einem anderen Betrieb der gleichen Branche kennen zu lernen.

Der Schwerpunkt bei der Auswahl der Praktika lag im kaufmännischen sowie im technischen Bereich.

So ergaben sich folgende Berufsfelder:

- Verkäufer im Einzelhandel
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Personenkraftwagentechnik:
- Koch
- Kinderpflegerin
- Verwaltungsfachangestellte
- Bürohilfin
- Straßenwärter

Bei der Wahl der Berufsfelder wurde im Wesentlichen darauf geachtet, dass die Teilnehmer/innen nach einem qualifizierten Hauptschulabschluss diesen Beruf erlernen könnten.

Dies ist bis auf den Beruf des Kraftfahrzeugmechatroniker/in-Personenkraftwagentechnik der Fall.

Bei den vier Teilnehmern die sich für den Beruf des Kraftfahrzeugmechatroniker/in Personenkraftwagentechnik entschieden haben, wurde vorab nochmals im Einzelgespräch abgeklärt, dass sie sich weiter schulisch qualifizieren müssen um diesen Beruf zu erlernen.

Es fand eine wöchentliche Begleitung durch die sozialpädagogische Betreuung statt.

Insgesamt nutzten sieben Teilnehmer die Möglichkeit eines Praxiswechsels.

Zwei Teilnehmer/innen erkrankten am Ende der Praxisphase, sodass aus gesundheitlichen Gründen ein Abbruch stattfand.

Neun Teilnehmer/innen konnten sich voll mit den Anforderungen an die Ausbildungsberufe identifizieren. Sie erschienen regelmäßig im Betrieb, haben die ihnen übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Anleiter/innen umgesetzt, konnten sich sehr gut ins Team integrieren und waren darüber hinaus sehr lernbereit und lernfähig.



Und so sieht es aus:

1. Schritt:

Start frei:

Der Weg zu deinem Wunschberuf

Ab dem 1.09.2008 findet 4 Wochen lang ein Training statt, in dem Du deine Stärken kennen lernst und erfährst was für ein Typ du bist und welcher Beruf zu dir passen könnte.

Tage: Montag - Freitag

Zeiten: 9:45 Uhr bis 13:00 Uhr

Du willst wissen, welche Themen auf dich zukommen!

- Optimistisch in die Zukunft blicken
- Wer bin ich?
- Wie sehe ich mich, wie sehen mich Andere?
- Mein individuelles Persönlichkeitsprofil
- Was kann ich gut?
- Was kann ich noch lernen?
- Berufsfelderkundung
- Bewerbungstraining
- EDV-Unterricht
- Internetrecherche
- Lernen lernen
- Schlüsselqualifikationen für den Beruf

2. Schritt:

Der Duft der Arbeitswelt:

Dein Schnupperpraktikum

Nach den Herbstferien:

13.10.2008 -19.12.2008

4 Tage Betriebspraktikum

1 Tag Praxisreflexion

In 10 Wochen Praxiseinsatz bist du von montags bis donnerstags in unterschiedlichen Betrieben und Bereichen eingesetzt.

So kannst du dir ein Bild über die tatsächliche Anforderungen deines Berufswunsches machen.

Freitags treffen wir uns in der VHS.

Hier unterstützen wir dich in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch. Außerdem bereiten wir dich auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche in den Betrieben vor.

Und dass Tolle?

Am Ende des 10-wöchigen Betriebspraktikums erwartet Dich eine kleine Prämie, wenn Du regelmäßig und zuverlässig im Betrieb gearbeitet hast.

3. Schritt:

Der Schulabschluss:

So komme ich meinem Ziel näher

Dein Hauptschulabschluss

nach Klasse 9 ab Januar 2009

5 Tage Unterricht

montags bis donnerstags

8:00 – 12:15 Uhr

freitags:8:00 – 11:15 Uhr

Fächer:

Mathematik

Deutsch

Englisch oder Ersatzfach

Arbeitslehre/EDV

Biologie

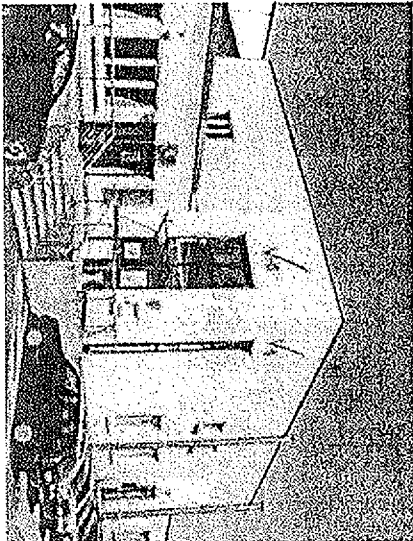
Politik

Praktische Ethik

Lernworkshops

Hausaufgabenbetreuung

VHS Bergisch Land
Burger Straße 28
42929 Wermelskirchen



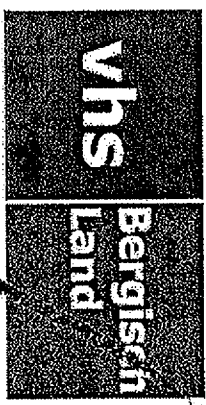
Ansprechpartner Schulabschlüsse:

Frau Schankin
Tel.: 02196/94704-62

Oder per Mail unter:

martina.schankin@vhs-bergisch-land.de

Der Lehrgang wird von der Stadt Wermelskirchen für Wermelskirchener Interessenten finanziert.
Die Durchführung des Kurses ist von der Zusage von EU-Fördermitteln abhängig.



Dein kompetenter Ansprechpartner für Schulabschlusslehrgänge des Zweiten Bildungsweges

Wir bieten dir Schulabschlusskurse ab der Klasse 9 bis zur Fachoberschulreife

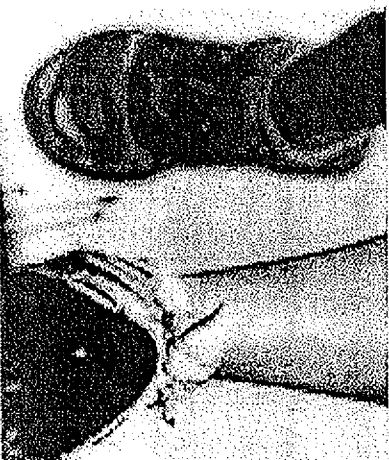
Die VHS berät dich weiter:

Montags bis freitags in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Frau Schankin
Telefonisch: 02196/94704-62

Weiter Informationen im Internet unter:
www.vhs-bergisch-land.de

**Ohne Schulabschluss?
Mach Dich auf den Weg**



An der VHS Bergisch Land in 3 Schritten zum Hauptschulabschluss der Klasse 9

